

# Ergebnisprotokoll der Fachgruppensitzung der Musiklehrer\*innen der Mittelschule im Schulverbund Pustertal

Ort: Mittelschule Olang

Zeit: Mittwoch, 27.10.2021, 16.00-18.00 Uhr

Anwesend: Stefan Campidell, Sabine Hitthaler, Helga Klammer, Gudrun Mayrl, Katharina Messner, Ingrid Oberhofer, Lucie Oberhollenzer, Elisabeth Oberparleiter, Andreas Passler, Teresia Stampfl, Veronika Strobl, Werner Steiner, Andreas Untersteiner, Roberta Webhofer

Entschuldigt: Erlacher Markus, Olivotto Ursula, Passler Andreas, Trojer Brigitte, Unteregelsbacher Petra

## **Tageordnung:**

1. Begrüßung
2. Planung der Fortbildungen auf Bezirksebene für das Schuljahr 2021/22
3. Vereinbarungen für die Weiterarbeit (nächstes Treffen, festlegen von Themen) usw.
4. Sammeln von Beiträgen, Anliegen, Fragen für die anschließende Diskussion mit Inspektor Martin Waldauf (er wird digital zugeschaltet)
5. Kurzer Blick nach Tirol mit einigen Impulsen von Inspektor Martin Waldauf
6. Allfälliges

### Ad 1

Die einzelnen Mitglieder der Gruppe stellen sich kurz vor.

### Ad 2

Die Gruppe entscheidet sich dafür, im Jahr 2021-22 folgende Fortbildungen im Fachbereich Musik ins Auge zu fassen:

Strobl Veronika: Musik – Musik (zwei Nachmittage)

Heinicke Maxi: Interkulturelle Musikerlebnisse

### Ad 3

Es wird vereinbart, dass im April 2022 an einem Nachmittag eine Exkursion nach Innsbruck ins Haus der Musik geplant werden soll. Insp. Martin Waldauf wird dabei um Unterstützung für die Organisation dieser Veranstaltung gebeten.

Das Treffen mit den Vertreter\*innen der Bildungswissenschaftlichen Fakultät bedarf einer gründlichen Vorbereitung. Angedacht wird eine Umfrage unter den Lehrpersonen der Grundschule, um zu erfahren, wie es Ihnen bei der Planung und Durchführung des Musikunterrichts geht.

### Ad 4

Da die Zeit sehr knapp ist, wird vereinbart, dass Inspektor Waldauf zunächst über die aktuelle Situation in Tirol berichten soll und danach vor allem folgende Fragen im Mittelpunkt stehen sollen: Wie kann man diese für den Musikunterricht recht unbefriedigende Zeit gut überstehen? Woher nimmt man die nötige Energie? Wie gelingt es, Kindern und Jugendlichen trotz widriger Vorgaben, Musikerlebnisse zu ermöglichen?

#### Ad 5

Inspektor Martin Waldauf wird online zur Sitzung dazugeschaltet und nimmt Stellung zur aktuellen Lage in Tirol. Auch dort sieht es nicht viel anders aus als bei uns. Die gegenwärtige Lage gibt zur Sorge Anlass. Die letzten Jahre waren hart, die Corona-Pandemie ist noch nicht verarbeitet. Die Lehrpersonen haben sehr viel dazugelernt und sich auf das Online-Lernen spezialisiert. Allerdings ist es im Fachbereich Musik, genauso wie z.B. im Sport, sehr schwierig, Kinder und Jugendliche online emotional zu erreichen und sinnstiftende Momente zu schaffen. Herr Waldauf ermuntert dazu, nicht im Jammern zu verweilen, sondern schrittweise Strategien zu entwickeln. Es liegt an uns, Energien freizusetzen, Netzwerke zu bilden und gemeinsam vorzugehen. Besonders in dieser schwierigen Zeit sind Erlebnisse in den Fächern Musik, Sport, Kunst für die Schüler\*innen enorm wichtig. In Österreich ist der Versuch gestartet worden, Verbündete zu suchen, z.B. zum österreichischen Musikrat oder zur Bildungsdirektion. Damit kann das Ziel erreicht werden, die Wichtigkeit von Musik auch in der Öffentlichkeit wieder präsent zu machen. Dies gelingt vor allem auch durch die Initiierung von Projekten, so wie es die Fachgruppe Musik im Pustertal auch in den vergangenen Jahren bereits öfter erfolgreich praktiziert hat.

Insp. Waldauf gibt bekannt, dass das Tiroler Landesjugendsingen nun definitiv auf das Jahr 2023, und zwar voraussichtlich auf die Zeit vom 24.04.-28.04.23 verschoben wird. Er lädt herzlich ein, mit den Schüler\*innen bzw. mit dem Klassen- oder Schulchor mitzumachen.

#### Ad 6

Keine weiteren Meldungen

Für das Protokoll

Waltraud Mair